

# RS OGH 1996/5/14 5Ob2085/96w

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.05.1996

## Norm

ABGB §879 BIIIn

ABGB §886

MRG §29 Abs1 Z3

## Rechtssatz

Jede Befristungsvereinbarung ist ein zweiseitig verbindlicher Vertrag, bei dem das Formgebot der Schriftlichkeit gemäß § 886 ABGB nur durch die Unterschrift aller Parteien erfüllt werden kann. Ein Verhalten, wonach sich der eine Teil trotz Kenntnis des Willens seines Vertragspartners, den er auch durch seine Unterschrift auf dem ausgefüllten Vertragsformular akzeptierte, auf die Ungültigkeit der Befristungsvereinbarung beruft, verstößt nicht gegen die guten Sitten, weil das allgemeine Interesse an der Einhaltung des Formzwanges der Vertragstreue vorgeht.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 2085/96w  
Entscheidungstext OGH 14.05.1996 5 Ob 2085/96w

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0101798

## Dokumentnummer

JJR\_19960514\_OGH0002\_0050OB02085\_96W0000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)